

## Montageanleitung für die Verlegung von Fensterfolien

### Welches Zubehör benötige ich?

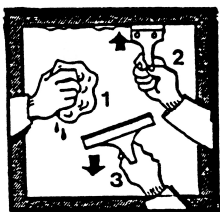
Für die Montage Ihrer Fensterfolie benötigen Sie Glasreinigungsmittel, einen Glasreinigungsschaber, einen Abzieher mit Gummilippe, einen Gummirakel, zwei Sprühflaschen, Trenn- und Gleitmittel, ein Kantenlineal und ein Schneidmesser. Dieses Zubehör finden Sie in unserem Online-Shop.

Hinweis: Für die Verlegung bis ca. 2 qm Folienfläche empfehlen wir den Kauf unseres Heimwerker-Zubehörsatzes. Den Heimwerkerrakel können Sie als Glasreinigungsschaber, Abzieher und Gummirakel verwenden.

### In welcher Reihenfolge gehe ich vor?

Bevor Sie mit der Folienmontage beginnen, lesen Sie bitte die vollständige Montageanleitung. Besonders wichtig ist eine weitgehend staubfreie Umgebung und eine sorgfältige Reinigung der Glasscheibe. Achten Sie darauf, behutsam mit der Fensterfolie umzugehen, um Beschädigungen und Knicke zu vermeiden. Nehmen Sie die Montage der Folie am besten zu zweit vor! Achtung: Bei Außenverlegungen müssen die Ränder der Folien nach der Aufbringung und einer kurzen Trockenzeit für die Herstellergarantie mit neutralvernetztem Silikon versiegelt werden. Für die Verlegung auf Kunstglas beachten Sie bitte unsere gesonderte Montageanleitung.

Je nach Einsatzgebiet empfehlen wir die Innenseite des Fensters) oder Außenverlegung der Fensterfolie. Welche Folie für Ihren Bedarf die Richtige ist, erfahren Sie auf unserer Internetseite oder nach telefonischer Beratung. Achtung: Die Folie darf nicht auf Autoscheiben aufgebracht werden. Die Fensterfolie darf nur gerollt gelagert und nicht geknickt werden! Bei der Verlegung von Fensterfolien ist auf eine möglichst staubfreie Umgebung zu achten.



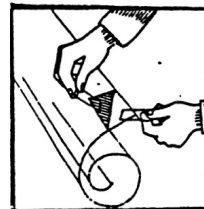
**Schritt 1:** Besprühen Sie die Glasfläche mittels Sprühflasche mit Glasreiniger (Mischung 1:5, Glasreinigungskonzentrat - destilliertes Wasser) und putzen Sie die Glasfläche (vgl. Nr. 1 Bild 1). Sichtbare und unsichtbare Verunreinigungen

**Bild 1** wie z.B. Farbspritzer, Fliegendreck, Unebenheiten unbedingt mit dem Glasreinigungsschaber abhobeln (vgl. Nr. 2 Bild 1). Dabei muss die Scheibe nass sein, da sonst Kratzer entstehen können. Flüssigkeit mit Abzieher abziehen (vgl. Nr. 3 Bild 1). Sprühen Sie erneut Glasreiniger auf die Glasfläche, ziehen Sie die Flüssigkeit ab, um sicher zu gehen, dass das Glas wirklich sauber ist. Trocknen Sie die Ecken und Ränder mit fusselfreien Papiertüchern. Die Glasfläche muss absolut fettfrei- und silikonfrei sein.

Hinweis für Silikonabdichtungen: Wir empfehlen, vorhandene Silikonabdichtungen nicht zu entfernen. Sollten Sie sich dennoch dafür entscheiden, müssen Sie das Glas mit einem speziellen Silikonentferner reinigen und sicherstellen, dass sich keine Silikonrückstände mehr auf der Glasfläche befinden. Nicht entfernte und unsichtbare Silikonrückstände reagieren mit dem Kleber der Folie, so dass dieser seine Klebewirkung verliert und sichtbare Schlieren entstehen. Sollte eine vorhandene Außenfolie, die mit einer Silikonumrandung versehen war, entfernt werden, muss die Glasfläche komplett mit Silikonentferner behandelt werden.

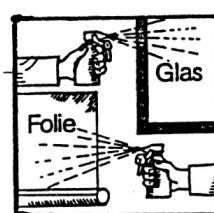
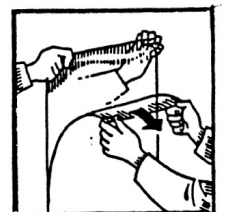
Hinweis für Kitt Verfugungen: Ungerade Kittfalze zuerst mit dem Schneidmesser begradigen. Wir empfehlen die Kittfuge zur Reinigung und Montage mit einem wasserfesten Klebestreifen abzudecken, um zu verhindern, dass während der Montage Kittreste unter die Folie geraten oder geschwemmt werden. Anschließend Vorgehensweise wie oben beschrieben (vgl. Nr. 1 bis 3 in Bild 1). Der Klebestreifen wird nach Abschluss der Montage entfernt.

TIPP: Achten Sie darauf, dass Ihre Hände vor der Montage sauber und fettfrei sind.



**Bild 2** Sie die überstehenden Enden im Gegenzug auseinanderziehen (vgl. Bild 2).

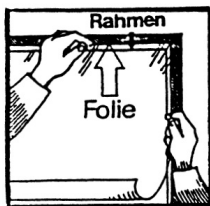
**Schritt 3:** Halten Sie die Folie oben an den beiden Ecken fest. TIPP: Finger vorher mit Montageflüssigkeit anfeuchten, um Fingerabdrücke im Kleber zu verhindern. Der Helfer zieht die Schutzfolie von einer Ecke aus ab. Die trockene Kleberseite darf nicht mit den Fingern berührt werden, die Kleberseite vorher mit **Bild 3** Trenn- und Gleitmittel einsprühen (vgl. Bild 3).



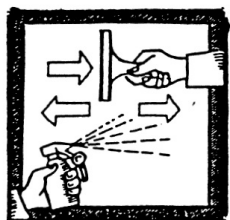
**Bild 4** als auch den Kleber kurzzeitig außer Kraft zu setzen (damit ein Verschieben auf der Scheibe möglich ist). Handelsübliche Spülmittel dürfen nicht verwendet werden, da dies zu Newtonschen-Ringen oder Farbveränderungen im Kleber führen kann. Besprühen Sie auch die geputzte und

trockene zu beschichtende Glasscheibe mit demselben Trenn- und Gleitmittel von unten nach oben (vgl. Bild 4). **Hinweis:** Glasfläche und Folie müssen ausreichend feucht sein, damit die Position der Folie auf der Glasfläche verschoben und korrigiert werden kann

**Schritt 5:** Bringen Sie die nasse Seite (Klebstoffoberfläche) der Folie (vgl. Bild 5) auf die Glasfläche auf. Achten Sie darauf, dass die Folie weder Falten noch Knicke wirft und sich in den Ecken nicht staucht. Die Folie sollte etwas größer sein als die Glasfläche. Durch die Feuchtigkeit zwischen Folie **Bild 5** und Fensterscheibe kann die Lage der Folie vorsichtig korrigiert werden.



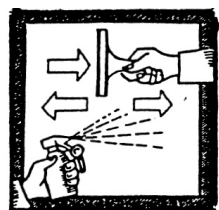
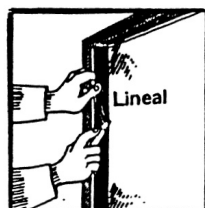
Wenn möglich, eine Eckseite der Fensterfolie so verschieben, dass sie 1 - 2 mm vom Rahmen, Glasleiste, Abdichtung, Verfugung entfernt ist (erspart spätere Schneidarbeit). Besprühen Sie die Ihnen zugekehrte Seite der Folie mit dem Trenn- und Gleitmittel und zie-



hen Sie dann die Folie mit dem Rakel glatt. Dabei verfährt man folgendermaßen: Rakeln Sie von der Mitte beginnend nach oben, rechts und links, fortlaufend nach unten, bis alle Feuchtigkeit unter der Folie her ausgedrückt ist.

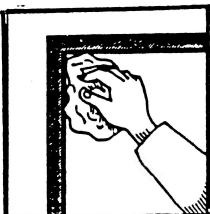
**Bild 6** Dabei keine Luftblasen und Falten hinterlassen (vgl. Bild 6).

**Schritt 6:** Schneiden Sie die Kanten der Folie mit dem Schneidmesser auf Maß (vgl. Bild 7). Dazu wird das Kantenlineal im rechten Winkel zur Glasfläche an den Fensterrahmen gedrückt und daran entlang geschnitten. Halten Sie das Messer möglich flach. Ein schmaler Rand von etwa 1-2 mm muss **Bild 7** als Fuge zwischen Folie und Fensterrahmen bzw. Verfugung verbleiben.



**Schritt 7:** Nochmals die Folie mit Trenn- und Gleitmittel besprühen und mit gleichmäßigem Druck abrakeln und die Kanten mit dem Rakel gut andrücken (vgl. Bild 8). Es muss möglichst alle Flüssigkeit zwischen Glas und Folie herausge-

**Bild 8** quetscht werden, Wasserblasen dürfen nicht verbleiben. Evtl. Wasserreste an den Rändern werden mit einem weichen, fusselreien Papiertuch entfernt (vgl. Bild 9). Die herausgedrückte Flüssigkeit kann so nicht wieder unter die Folie dringen. Es darf kein sichtbares Restwasser nach dem Ausrakeln unter der Folie verbleiben! **Bild 9**



Bekommen Sie keinen Schreck, wenn die Folie an den ersten Tagen nach der Verlegung noch etwas milchig oder schlierig erscheint, das ist während des Trockenvorganges normal und verschwindet wieder, da die Restfeuchtigkeit durch die Folie verdunsten muss. Minimale Wasserblasen, die auftreten können, wenn mit zu wenig Druck ausgerakelt worden ist, verschwinden nach

einiger Zeit. Die Aushärtung und endgültige Trocknung kann je nach Temperatur bis zu 6 Wochen dauern.

Glasflächen, die größer als das vorhandene Folienmaß sind, werden mit einer Stoßnaht verklebt. Die erste Folie wird, wie oben beschrieben (vgl. Bilder 1-9) aufgebracht. Es empfiehlt sich, die nächste Folie an der Stoßnaht mit einem Sicherheits-Abstand von 1 – 2 mm anzulegen, damit die Restfeuchtigkeit unter der Folie entweichen kann. Der Stoß sollte so gelegt werden, dass er am wenigsten ins Auge fällt.

**TIPP:** An der Stoßkante sollten die Maschinenkanten nebeneinander liegen. Bei reflektierenden Folien ist aufgrund des Farbverlaufes darauf zu achten, dass die zweite Folienbahn gedreht / gestürzt wird. Gesputterte Folien dürfen nicht gestürzt werden.

Die beschichteten Glasflächen dürfen erst nach Durchtrocknung geputzt werden. Beachten Sie bitte unsere Reinigungsanleitung.

#### Allgemeine Hinweise:

1. Außenfolien sollten nur in frostfreien Perioden, nicht auf heißen Glasflächen und nicht bei starker Sonneneinstrahlung (Trenn- und Gleitmittel verdunstet sehr schnell) verlegt werden. Nehmen Sie die Außenverlegung an regenfreien Tagen vor. Vermeiden Sie die Aufbringung an Tagen mit viel Blütenstaub. Bitte beachten Sie eine regenfreie Trocknungszeit von zwei bis drei Tagen. Außenverlegung bei Frost ist nicht möglich! Längere Trocknungszeiten bei kühlen Temperaturen einplanen.

2. Fensterscheiben nicht teilflächig mit Sonnenschutzfolien, Farbfolien, dunklen Sichtschutzfolien bekleben, da es hier zu unterschiedlichen Temperaturen in der Glasfläche kommen und Glasbrüche die Folge sein können. Dies gilt nicht für helle Milchglasfolien, helle Dekorfolien und UV-Schutzfolien. Splitterschutzfolien müssen immer auf der gesamten Glasfläche aufgebracht werden, weil sie sonst ihre Wirkung verlieren.

3. Wenn sich die Folie nach wenigen Tagen in den Ecken aufrollt, so ist dies ein Zeichen dafür, dass die Ecken vor der Verlegung nicht gut gereinigt wurden. Streichen Sie etwas klaren Nagellack auf die Kleberseite der Folie und drücken Sie die Folie wieder an ihren Platz (Notlösung).

4. Verlegen Sie keine reflektierenden und dunklen Folien auf der Innenseite von Wärmeschutzglas oder Überkopfverglasungen z.B. bei schrägen Dachverglasungen oder in Wintergärten.

5. Es dürfen keine Aufkleber auf die folienbeschichtete Glasoberfläche geklebt werden. Diese können in der Regel nicht entfernt werden können, ohne die Fensterfolie zu beschädigen.

6. Bei dickeren Folien, z.B. Einbruchschutzfolien beachten Sie bitte unsere spezielle Montageanleitung für Sicherheitsfolien ab 200 my!

Bei Fragen zur Montage kontaktieren Sie uns bitte, wir unterstützen Sie gerne.